

Da Draakschenk

Anton Günther

bekannte Auflagen der Liedpostkarte von 1904 bis 1940,
bis 1931 mit eigener Lithographie, danach mit fremden Bild,
Schreibweise ab 1918 Da Draakschänk, ab 1938 De Draakschänk

1. An dr Grenz ve Sachsn, wu de Schwarzbeer wachsn,
wu sich Braatnboch hiezieht, wu's nem nooch Hansgörgnstdt gieht,
dortn stieht a Wertshaus guckt dorch Busch on Bam raus
ub'n is aa a Tafl drah, die zeicht's en jedn ah:

Dos is da Draakschenk, 's is weit on brat bekannt,
weit rem en Sachsn wie en Böhmerland,
on gieht mr dort verbei, do räßt's en jedn nei,
war en dr Draakschänk ruht, dar klabt aa gut.

2. Drackit klengt dar Nama, dos is rachter Sama,
Wos do in dan Wertshaus is, denkt a Manicher ganz gewieß,
Doch sitzt Aner drenna, kriecht 'rsch aa ball enna,
Manicher Grienerts is net rut on sengt sei Liedl gut.

Refr. Su is mit'r Draakschenk usw.

3. När dos guta Ass'n, dos mächt mr orndlich frassn,
Bier on Wei en Hüll on Füll, allis gut on kost net viel,
Is mr aweng besoff'n, kah mr aa dort schlofn,
De ganza Nacht, en ganzn Toch, wenna paßt de ganza Woch'.

Refr. Su is in dr Draakschenk usw.

4. Neilich war ich drenna, ich worsch aa ball enna,
Gesonga habn mr on gelacht, bis tief nei in senkiter Nacht,
's Bier war gut on's Assn, ich hett ball drauf vergassn,
Su a Hez, a su a Labn, ich kam ball nemmer ham.

Refr. Schuld war da Draakschenk usw.

Die Dreckschenke in Breitenbach i. Erzgeb. Böhmen.



Da Draakſchenk.

Lieder in erzgeb. Mundart. Nr. 37. Melod. Text u. Zeichn. v. A. Günther, Gottesgab.

Moderato

An dr Grenz ve Sachsn, wu da Schwarzbeer wachsn, wu ſich Bratuboch hiezieht,
 wu's nem noch Hammogörgnuſtod giecht, bortn ſchiecht a Wertshaus, guckt borch Buſch on Bam raus
Allegro
 ub'n is aa a Taſt draſ, bie zeicht's en jed'n ah: Dos is da Draakſchenk, 's is weit on
 brat bekannt, weit rem en Sachsn wie en Böhmerland on gieht mr dort verbei, ho rüft's en
 jehn nei, war en dr Draakſchenk ruht, dar klabt aa gut.

Alle Rechte vorbehalten.
 Gef. geſchützt.

Draakſt kengt dar Nama, dos is rachter Sama,
 Dos do en ban Wertshaus is, denkt a Manicher ganz gewieſ,
 Doch ſiht Zuer brenna, kriecht 'rſch aa ball enna;
 Manicher Grüherts is net rut on ſengt lei Liebl gut:
 Su is mit 'r Draakſchenk, 's is weit u. j. w.

När dos guta Aff'n, 's macht mr ornblüch fraſſn,
 Bier on Wei en Hüll on Hüll, allis gut on loſt net viel.
 Is mr aweng beſoff'n, ſah mr aa dort ſchloſn,
 Da ganza Nacht, en ganzn Toch, wenns paſſt da ganza Boch:
 Su is en dr Draakſchenk, 's is weit u. j. w.

Neilich war ich brenna, ich woſch aa ball enna,
 Beſonga habn mr on gelacht, bis tief nei en ſentler Nacht,
 's Bier war gut on 's Aff'n, ich heſt ball drauf vergaſſn,
 Su ena Hey, a ſu a Lahn, ich ſam ball nemmer ham:
 Schuld war da Draakſchenk 's is weit u. j. w.

Gruß aus



Ant. Günther's Verlag, Gottesgab Böhmen.